

Im von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Graduiertenkolleg „Dokument – Text – Edition. Bedingungen und Formen ihrer Transformation und Modellierung in transdisziplinärer Perspektive“

ist zum 1. April 2021 mit einer Höchstförderdauer von bis zu 3 Jahren

eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

mit 65 % der tariflichen Arbeitszeit (gegebenenfalls ist eine Aufstockung auf 100 % möglich)

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Das von den Fächern Allgemeine Literaturwissenschaft, Digital Humanities, Data & Knowledge Engineering, Druck- und Medientechnologie, Germanistik, Geschichte, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Philosophie und Evangelische Theologie getragene Graduiertenkolleg untersucht die fachspezifische Edition von Dokumenten und nutzt dabei die Doppelgesichtigkeit der Editorik als theoretischer Disziplin und wissenschaftsgeleiteter Praxis: Durch Arbeiten zur Editionstheorie und theorierelevante Einzeleditionen soll das Feld des Edierens abgesteckt und an die (fach)wissenschaftliche Nutzung der Editionen rückgebunden werden. Ziel des Kollegs ist letztlich die Erarbeitung einer „Grammatik des Edierens“.

Unterstützt werden die Kollegiat*innen dabei durch die Editionsworkstatt des Kollegs, die editionspraktische Hilfestellung vor allem in Hinblick auf die digitalen Umsetzungen bietet.

Weitere Informationen zum Forschungsprogramm des Graduiertenkollegs sowie den beteiligten Hochschullehrer*innen finden Sie auf den Seiten des Graduiertenkollegs an der Bergischen Universität Wuppertal: <http://www.editionen.uni-wuppertal.de>

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- Erwartet wird ein qualifizierter Abschluss eines Hochschulstudiums (Master oder Äquivalent) mit überdurchschnittlichem Ergebnis, vorzugsweise in einem der am Graduiertenkolleg beteiligten Fächer
- Einschlägige Erfahrungen im editorischen Bereich sind ausdrücklich erwünscht.
- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse
- eventuell bereits eine Liste von Publikationen
- ein maximal 10 Seiten umfassendes Exposé zum geplanten Forschungsvorhaben mit einer einseitigen Zusammenfassung sowie einem Zeitplan
- die Benennung zweier Hochschullehrer*innen, die über die wissenschaftliche Qualifikation, die persönliche Eignung und die Qualität der Bewerbung und des Projekts Auskunft geben können

Aufgaben und Anforderungen:

- Wissenschaftliche Weiterqualifikation im Rahmen des strukturierten Promotionsprogramms
- Anfertigung einer Dissertation in einem der beteiligten Promotionsfächer zu einem Thema, das das Anliegen des Graduiertenkollegs ins Zentrum des Interesses rückt
- Teilnahme am strukturierten Studienprogramm und an den Veranstaltungen des Kollegs
- Die Promotionen werden an der Bergischen Universität Wuppertal (Dr. phil. und Dr.-Ing.) oder der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel (Dr. theol.) durchgeführt.
- Die Kollegiatinnen und Kollegiaten haben Präsenzpflcht in Wuppertal.

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu einem Zeitraum von 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

Kennziffer: 20302

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen (und zusätzlich auf einem Datenträger in einer einzigen pdf-Datei gespeichert), unter Angabe der Kennziffer postalisch zu richten an die Bergische Universität Wuppertal, Sprecher des Graduiertenkollegs 2196, Herrn Univ.-Prof. Dr. Jochen Johrendt, 42097 Wuppertal.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 30.11.2020